



BuNT 2018 - BundesNetzwerkTagung der queeren Sportvereine

Berlin, den 19.03.2018 - Sport in Deutschland ist bunt! Seit über 30 Jahren gestalten auch die queeren Sportvereine die Sportvielfalt in der Republik.

Am 13. und 14. Oktober 2018 kommen die queeren Sportvereine aus Deutschland in Berlin zur ersten Bundesnetzwerktagung dieser Art zusammen, um sich gemeinsam mit weiteren Gästen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und dem organisierten Sport auszutauschen, neue Projekte zu entwickeln und die Zusammenarbeit im Kampf insbesondere gegen Homo- und Transphobie (1) im Sport zu intensivieren. Die Zielgruppe der LSBTI* (2) steht bei der inhaltlichen Gestaltung der Tagung im Vordergrund, der organisierte Sport in Deutschland dient dabei als Handlungsfeld. Inhaltlicher Schwerpunkt wird der Abbau von bestehenden Diskriminierungen, Vorurteilen und Stereotypen, die Sensibilisierung der Teilnehmenden sowie die Rolle der queeren Sportvereine sein.

Während der zweitägigen Tagung bieten die Veranstalter_innen eine Mischung aus Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden, die sich beispielsweise mit der aktuellen Situation der queeren Sportvereine in Deutschland beschäftigen. Gemeinsame Projekte der Sportverbände und der Politik mit den Vereinen sollen angestoßen werden und den Themenfeldern „Homo- und Transphobie im Sport“ oder „Umgang mit bestehenden Schwierigkeiten - auch struktureller Art“ genug Raum geben. Die wissenschaftliche Unterstützung des Instituts für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin dient als Hilfe für die Themengestaltung. Expert_innen aus der sportlichen und wissenschaftlichen Praxis, die sich beispielsweise schon länger für unterschiedliche Toleranzprojekte engagieren, werden die Diskussionen bereichern. Die queeren Sportvereine sollen durch regelmäßige Treffen, deren Startpunkt die geplante Tagung sein soll, das soziale Miteinander von LSBTI* in ganz Deutschland durch und im Sport weiter vorantreiben und als ein Netzwerk mit queerem Bezug die Vielfalt im Sport wie auch in der Gesellschaft weiter fördern.

Kontakt und Ansprechpersonen: Benjamin Csonka und Carsten Grohne
Vorspiel SSL Berlin e.V. | Martin-Luther-Straße 56 | 10779 Berlin
mail@vorspiel-berlin.de | Telefon: 030/44 05 77 40

Vorspiel - Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V. organisiert – gefördert durch die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms) und unterstützt durch Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V., den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Landessportbund Berlin – die BundesNetzwerkTagung 2018.



Vorspiel SSL Berlin e.V. bietet allen Menschen vor dem Hintergrund weiterhin existierender gesellschaftlicher Diskriminierung von LSBTI* ein breites und vielfältiges Sportangebot in einem geschütztem Raum. Der Verein schafft durch seine Organisation, langjährige Kooperationen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern und Verbänden in Berlin ideale Voraussetzungen und überzeugt seit über 30 Jahren durch anhaltende Nachfrage (unabhängig der sexuellen Orientierung).

(1) Auf der Tagung werden neben Homo- und Transphobie auch weitere Arten von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung/Identität behandelt. (2) Gemeint ist die Zielgruppe lesbischer, schwuler, bisexueller, transsexueller- und identer sowie intergeschlechtlicher Menschen sowie Menschen mit weiteren sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten